

## NIEDERSCHRIFT

### über die 20. Beratung des Finanzausschusses am 04.05.2017

**Ort:** Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG  
**Beginn:** 18:40 Uhr  
**Ende:** 21:00 Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur heutigen Sitzung an alle Finanzausschussmitglieder ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden, es sind 5 Gemeindevertreter anwesend.

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt:

Frau Dr. Bastians-Osthaus  
Herr Baumgraß  
Herr Martens

#### **TOP 2 Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 4. Mai 2017**

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 4. Mai 2017 wird durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick, festgestellt.

#### **TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Finanzausschusses vom 9. März 2017**

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 9. März 2017 wird festgestellt.

**TOP 4 Überprüfung der Festlegungen aus dem Sitzungsprotokoll vom 9. März 2017**

	<b>aus dem Protokoll Nr. 17</b>	
<b>F 18/17.16</b>	Der Vorsitzende wird gebeten, eine früher bereits erarbeitete Zusammenstellung zur Thematik „Zuwendungen vom Land“ in Zusammenarbeit mit der Verwaltung zu aktualisieren und dem Ausschuss zur Verfügung zu stellen.	<b>Termin: Aufgrund des hohen Aufwandes, keine Terminsetzung</b>  Herr Warnick & Verwaltung  <b>Weiterführung</b>
	<b>aus dem Protokoll Nr. 17</b>	
<b>F 19/17.16</b>	Die Verwaltung wird gebeten, die Vergleichszahlen vom „Deutschen-Städte-Tag“, dem Ausschuss zur Verfügung zu stellen.	<b>Termin: Aufwand muss erst geprüft werden, deshalb keine Terminsetzung</b>  Kämmerei  <b>Weiterführung; Verwaltung bleibt mit Frau Dr. Bastians-Osthaus im Gespräch</b>
	<b>aus dem Protokoll Nr. 18</b>	
<b>F 20/18.17</b>	Die Verwaltung wird gebeten, die Auflistung der pflichtigen und freiwilligen Aufgaben jeweils mit Zahlen zu untersetzen.	<b>Termin: Aufwand muss erst geprüft werden, deshalb keine Terminsetzung</b>  Büro BBM / Kämmerei  <b>Weiterführung</b>
	<b>aus dem Protokoll Nr. 19</b>	
<b>F 22/19.17</b>	Die Verwaltung wird gebeten, bis zum Hauptausschuss zu prüfen, ob ein Beschluss durch die Gemeindevertretung gefasst wurde, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaften für die Prüfung der Jahresabschlüsse aller 2 bis drei Jahre zu wechseln.	Termin: Hauptausschuss Frau Braune  <b>erledigt; es gibt keinen entsprechenden Beschluss</b>
	<b>aus dem Protokoll Nr. 19</b>	
<b>F 23/19.17</b>	Die Verwaltung wird gebeten, bis zum Hauptausschuss die Maßgabe aus dem Rechnungsprüfungsausschuss (die zwingend vorgeschriebene Dienstanweisung gemäß § 44 KomHKV (Sicherheitsstandards) ist bis Ende 2017 in Kraft zu setzen.) nachzureichen, mit Angabe des Gesetzestexts.	Termin: Hauptausschuss Frau Braune  <b>erledigt; Zuarbeit per Post am 25.04.2017 an alle Sachkundigen Einwohner erfolgt</b>

	<b>aus dem Protokoll Nr. 19</b>	
<b>F 24/19.17</b>	Die Verwaltung wird gebeten, bis zum Hauptausschuss das überarbeitete Gutachten und die Antworten auf die noch offenen Fragen, aus der Informationsveranstaltung zum Thema „Gründung des Zweckverbandes Bauhof“, vorzulegen.	Termin: Hauptausschuss Herr Piecha  <b>Ein überarbeitetes Gutachten gibt es nicht.</b>  <b>Offene Fragen werden derzeit noch geklärt.</b>

Frau Schwarzkopf äußert die Bitte, dass die Antworten zur offenen Festlegung F 24/19.17 an alle Gemeindevertreter versandt werden.

<b>TOP 5</b>	<b>Stand der Vorbereitungen zu einem Grundsatzbeschluss "Erweiterung Hort Am Hochwald"</b>	<b>INFO 010/17</b>
--------------	--	--------------------

Herr Grubert berichtet zur vorliegenden Informationsvorlage.  
Für die Erweiterung Hort Am Hochwald kommen, laut Herrn Grubert, drei Standorte in Frage. Dies sind: Auf der Seite vom SenVital, auf dem Dach von Innova am Rathaus und bei CARAT).  
Nach intensiver Diskussion im Kulturausschuss kristallisierte sich der Vorschlag CARAT als favorisierte Lösung heraus.  
Da davon auszugehen ist, dass kein langfristiger Bedarf besteht, sollte auch eine Pavillonlösung geprüft werden.  
Herr Grubert informiert, dass seitens der Verwaltung eine Kostengegenüberstellung (Massivbauweise und Pavillonlösung) vorbereitet wird.  
Frau Schwarzkopf macht aus ihrer Sicht deutlich, dass sie dringenden Handlungsbedarf sieht. Deshalb muss schnell gebaut werden, aber keine Pavillonlösung.  
Eine Kostenschätzung kostet Geld und dies ist aus ihrer Sicht nicht notwendig, weil eine Pavillonlösung nicht gewollt wird.  
Herr Templin spricht sich auch für einen Hortneubau aus, findet jedoch eine Kostengegenüberstellung angebracht.  
Er berichtet auch im Finanzausschuss über seine Idee, die er im Kulturausschuss vorgetragen hat. Aus seiner Sicht sollte auch die Fläche ehemals „Kletterfelsen“ in Betracht gezogen werden.  
Herr Tauscher teilt mit, dass sich seine Fraktion klar für einen neuen Hortbau ausspricht. Auch er hält eine Kostengegenüberstellung für angebracht.

Die Mitglieder des Finanzausschusses nehmen die vorliegende Informationsvorlage zur Kenntnis.

<b>TOP 6</b>	<b>Satzung zur dritten Änderung der Satzung der Gemeinde Kleinmachnow über die Erhebung allgemeiner Verwaltungsgebühren (Allgemeine Verwaltungsgebührensatzung)</b>	<b>DS-Nr. 047/17</b>
--------------	---	----------------------

**Beschlussvorschlag:**

Die dritte Änderung der allgemeinen Verwaltungsgebührensatzung der Gemeinde Kleinmachnow wird beschlossen.

Frau Braune erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Sie informiert, dass seit dem 01. Januar 2017 die neue Hundesteuersatzung in Kraft getreten ist. Für verlorengegangene Hundesteuermarken werden zukünftig 3,00 € Gebühren fällig. Daher die Änderung der Verwaltungsgebührensatzung.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 047/17 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 047/17 erfolgt einstimmig mit 5 Ja-Stimmen.

<b>TOP 7</b>	<b>Kosten- und Finanzierungsplan der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow für das Entwicklungsgebiet "Wohnen und Arbeiten nördlich und südlich der BAB 115" (ohne Europarc Dreilinden), in der Fortschreibung vom November 2016</b>	<b>DS-Nr. 063/17</b>
--------------	--	----------------------

### Beschlussvorschlag:

Der Kosten- und Finanzierungsplan der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow für das Entwicklungsgebiet „Wohnen und Arbeiten nördlich und südlich der BAB 115“ (ohne Europarc Dreilinden), in der Fortschreibung vom November 2016 wird bestätigt.

Herr Schöne, Ernst Basler und Partner, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage anhand einer Präsentation.

Frau Schwarzkopf gibt zu Protokoll:

**Frau Schwarzkopf**

Wohngebiet nördlich Stahnsdorfer Damm, Hausmann AG:

Die Sanierungskosten übernimmt für dieses Gebiet die Hausmann AG?

**Herr Schöne**

Das ist richtig.

**Frau Schwarzkopf**

Die Kommune Kleinmachnow würde dann Grundfläche wieder erwerben für den Gewerbehof, um den Gewerbehof zu bauen? Wie ist da jetzt noch mal die Berechnung? Sie sagen 265 €/m<sup>2</sup> muss die Hausmann AG ablösen, weil es ja vorher Gewerbegebiet war.

**Herr Schöne**

Nein. Die Hausmann AG hat die Fläche in der Zwangsversteigerung erworben und der Anfangswert der sanierten Fläche beträgt 65 €/m<sup>2</sup>. Das ist ohne Aussicht auf die Entwicklung. Der entwicklungsbedingte Mehrwert ergibt sich als Differenzwert zum Endwert. Der Endwert ist für die gewerbliche Baufläche 125 €/m<sup>2</sup> und für die Wohngebietsfläche 330 €/m<sup>2</sup>. Der entwicklungsbedingte Mehrwert wird durch die Gemeinde abgeschöpft.

**Frau Schwarzkopf**

Die Gemeinde kauft dann den Bereich auf dem der Gewerbehof entstehen soll für 125 €/m<sup>2</sup>?

**Herr Schöne**

Nein. Der wird zum Anfangswert, 65 €/m<sup>2</sup>, gekauft.

**Frau Schwarzkopf**

Die Garantien für diese Sanierung übernimmt die Hausmann AG?

**Herr Schöne**

*Die Hausmann AG wird die Flächen sanieren und im Kaufvertrag gibt es dann eine Altlastenklausel. So wird es bisher gemacht bei Verkauf der Grundstücke. Der Verkäufer muss für 5 Jahre die Haftung übernehmen. Wenn während der Baumaßnahmen Altlasten gefunden werden, so muss der Verkäufer die Kosten der Sanierung übernehmen.*

**Frau Schwarzkopf**

*Die Altlastenklausel wird dahingehend überprüft, dass der Betrag auch über den Betrag der Einlage der GmbH sein kann?*

**Herr Schöne**

*Davon gehe ich aus, ja.*

Herr Templin fragt nochmals nach, ob die Hausmann AG seinerzeit die gesamte Fläche, FATH Gelände, für 200.000,00 € aus der Zwangsversteigerung erworben hat. Für diese Fläche gab es keinen Bebauungsplan für Gewerbefläche? Damals war noch nicht absehbar, ob das Wald oder sonst was wird?

Herr Grubert merkt an, dass die Hausmann AG zusätzlich zu den 200.000,00 € auch noch die Grundschulden übernommen haben.

Des Weiteren merkt er an, dass es seit 1991 einen Aufstellungsbeschluss gab. Für dieses Gebiet gab es einen Entwicklungsvermerk.

- Herr Nieter nimmt ab 19:17 Uhr an dieser Sitzung teil.  
Somit sind 6 Gemeindevertreter anwesend.

Frau Dettke möchte gern wissen, für welche Nutzung die ehemalige Mülldeponie vorgesehen ist.

Herr Schöne berichtet, Voraussetzung ist erst einmal, dass die Deponie aus der Nachsorgephase entlassen wird. Das wird durch den Landkreis Potsdam-Mittelmark beschlossen bzw. freigegeben. Der Antrag dafür liegt seit 3 Monaten vor.

Danach wird die P & E diese Fläche an die Gemeinde übertragen. Wie die Gemeinde dann diese Flächen nutzen wird, entscheidet nur Gemeinde selbst.

Herr Templin möchte gern den Förderzweck wissen. Was wird gefördert und ist das unabhängig davon ob die Flächen z. B. für Wald-, oder Sportflächen genutzt werden.

Herr Schöne berichtet, dass die Fördermittel Mitte der 90-iger Jahre ausgezahlt wurden. Die förderrechtliche Schlussabrechnung ist noch nicht erbracht worden.

Die Förderung war an bestimmte Kriterien gebunden.

Herr Templin wünscht einen Überblick über den genauen Förderzweck.

Herr Schöne macht darauf aufmerksam, dass die Verwendungsnachweise zur Verfügung gestellt werden können.

Herr Grubert merkt an, dass die Verwendungsnachweise eingesehen werden können.

Herr Harmsen merkt kritisch an, dass früher die Genehmigungen zu Grundstückskaufverträgen, die durch die P & E erfolgen, im Finanzausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt wurden. Dies ist seit ca. 1-2 Jahren nun nicht mehr der Fall.

Herr Tauscher ergänzte dazu, dass in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung die Genehmigung des Grundstückskaufvertrages zwischen der Fa. Analytica Alimentaria GmbH und der P & E beschlossen wurde. Eine Behandlung im Finanzausschuss gab es jedoch nicht.

Herr Grubert sichert zu, dass zukünftige Genehmigungen zu Grundstückskaufverträgen auch im Finanzausschuss behandelt werden.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 063/17 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 063/17 erfolgt einstimmig mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

<b>TOP 8</b>	<b>Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow</b>	<b>DS-Nr. 064/17</b>
--------------	--	----------------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Wirtschaftsplan 2017 der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow, mit Stand vom November 2016, wird bestätigt.

Herr Schöne, Ernst Basler und Partner, erläutert den Wirtschaftsplan 2017 anhand einer Präsentation.

Herr Tauscher merkt kritisch an, dass die hier vorgestellte Präsentation nicht identisch mit dem verteilten Papier zum Beschluss ist.

Herr Warnick spricht sich dafür aus, dass die Präsentation zur Anlage des Beschlusses zur Sitzung der Gemeindevertretung nachgereicht wird.

Herr Templin möchte gern wissen, ob sich durch die neue Werbestrategie „klein.mach.now!“, für die 80.000,00 € eingestellt sind, ein zukünftiger Vermarktungserfolg versprochen wird.

Herr Schöne macht darauf aufmerksam, dass es sich dabei um ein Wegeleitsystem handelt. Für die Vermarktung wird es keine große Rolle mehr spielen.

Frau Schwarzkopf findet 80.000,00 € für ein Wegeleitsystem sehr viel.

Herr Grubert merkt an, dass Herr Schöne aus dieser Diskussion mitnehmen wird, dass kostengünstig gearbeitet werden soll.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 064/17 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 064/17 erfolgt mit 5 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme.

<b>TOP 9</b>	<b>Vorbereitung der Haushaltsklausurtagung</b>	<b>INFO 012/17</b>
--------------	--	--------------------

Frau Dettke bittet um Erklärung, warum der Termin der Haushaltsklausurtagung am 24. April 2017 abgesagt wurde.

Frau Braune erläutert kurz die vorliegende Informationsvorlage.

Herr Grubert ergänzt die Ausführungen von Frau Braune und erläutert die anstehenden Aufgaben in den nächsten Jahren.

Auf die Frage von Frau Dettke berichtet Herr Grubert, dass Herr Bültermann, SPD-Fraktion, auf Herrn Tauscher und ihn zugekommen ist und mitgeteilt hat, dass ein Großteil der SPD-Fraktion terminlich verhindert ist und somit nicht an der Klausurtagung teilnehmen kann.

Herr Grubert informiert, dass derzeit ein neuer Termin für die Haushaltsklausurtagung im Raum steht. Voraussichtlich wird es der 7. oder 8. Juni 2017 sein.

Für Herrn Templin erklärt sich die Sinnhaftigkeit für einen so späten Termin nicht. Im Juni erwartet er eigentlich schon den Eckwertebeschluss.

Auch Frau Schwarzkopf findet es sehr schade, dass der Termin immer weiter in das Jahr 2017 geschoben wird.

- Herr Schramm verlässt um 20:00 Uhr diese Sitzung.

Frau Schwarzkopf stellt fest, dass in der Darstellung „gebundene Mittel“ die bewilligte Solaranlage für 30.000,00 € fehlt. Diese wurde mehrheitlich beschlossen.

Frau Braune informiert, dass diese rein aus dem Finanzhaushalt, ohne den im Dezember 2016 beschlossenen Maßgaben, aufgeschlüsselt wurde. Diese Liste muss nochmals konkretisiert werden.

Frau Schwarzkopf wundert sich über diese Ausführungen, da die Kosten für die Stromtankstelle jedoch berücksichtigt wurden, nur die Solaranlage nicht.

Herr Tauscher gibt zu Protokoll:

*Wenn wir uns verständigen sollten, meinetwegen am 7. oder 8. Juni 2017 die Klausurtagung durchzuführen, bitte dieses Material was wir dann als Gemeindevertreter bekommen, auch an die sachkundigen Einwohner des Finanzausschusses zu verteilen.*

Das sichert Herr Grubert zu.

Herrn Harmsen fehlt in der gesamten Aufstellung die Gesamtrendenz. Wo steht die Gemeinde im Ergebnis- und Finanzhaushalt. Wo sieht die Verwaltung Möglichkeiten, Gelder zu sparen.

Herr Grubert wird die vorliegende Liste dahingehend ergänzen, dass bei den Krediten der augenblickliche Stand aufgezeigt wird.

Frau Dettke wünscht eine Aufstellung der freiwilligen und pflichtigen Aufgaben und der durch die Gemeindevertretung beschlossenen Aufgaben.

Frau Braune gibt den Hinweis, dass die Aufteilung zwischen freiwilligen und pflichtigen Aufgaben mit Zahlen untersetzt, sehr sehr schwierig ist.

Herr Grubert stellt klar, dass diese Aufstellung nicht bis zur Haushaltsklausurtagung zu leisten ist.

Frau Schwarzkopf wünscht, dass das Thema „Energieeinsparung“ nochmals in den Fokus rückt.

- Herr Roß verlässt um 20:10 Uhr diese Sitzung.

Herr Templin fordert klar, dass die Vorhaben wie z. B. das grüne Band der Kultur und die KITA-Beitragssatzung finanziell dargestellt werden. Auch die Schaffung von 140 Wohneinheiten muss mit Zahlen untersetzt werden.

Frau Schwarzkopf schließt sich Herrn Templin an. Sie findet die Art der Darstellung gut, aber noch nicht ausreichend. Die Anregungen von Herrn Templin sollte noch aufgenommen und bis zur Haushaltsklausurtagung vorgelegt werden.

Herr Warnick gibt den Hinweis zum Thema „Wohnbebauung“, dass die benötigte Berechnung nicht durch die Gemeinde, sondern durch die gewog durchgeführt werden muss. Dafür hat die gewog bisher aber keinen Auftrag.

Die Mitglieder des Finanzausschusses nehmen die vorliegende Informationsvorlage zur Kenntnis.

**TOP 10**

**Freibad Kiebitzberge Erhöhung der Kapitalrücklage**

**DS-Nr. 069/17**

**Beschlussvorschlag:**

Die Freibad Kiebitzberge GmbH erhält für Investitionsmaßnahmen im Jahr 2017 eine einmalige Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von 1.250.000,00 €.

Die Gesellschafter leisten gemäß ihren Gesellschaftsanteilen wie folgt ihre Einlagen:

Kleinmachnow:	622.500,00 € (49,8 %)
Teltow:	377.500,00 € (30,2 %)
Stahnsdorf:	250.000,00 € (20,0 %)

**Anlage:**

- Bericht des Geschäftsführers

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.  
Fragen seitens der Ausschussmitglieder gibt es keine.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 069/17 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 069/17 erfolgt einstimmig mit 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

**TOP 11**

**Wasser- und Abwasserzweckverband "Der Teltow"**

**DS-Nr. 070/17**

**Beschlussvorschlag:**

Der Bürgermeister erhält gemäß § 19 Abs. 7 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKG Bbg) die Weisung, in der Verbandsversammlung des WAZV „Der Teltow“ einen Beschluss auf Änderung der Beitrags-Kostenerstattungs- und Gebührensatzung (BKGS) mit dem Ziel, künftig die Umstellung auf eine reine Gebührenfinanzierung vorzunehmen, abzulehnen und mit „nein“ zu stimmen.

Der Bürgermeister wird gem. § 19 Abs. 7 GKG Bbg als Stimmführer bestimmt und nimmt die Rechte für alle 6 Vertreter der Gemeinde Kleinmachnow wahr.

Herr Grubert erläutert ausführlich die vorliegende Beschlussvorlage.

Frau Schwarzkopf fragt nach, ob dann zukünftig alle Neubauten keine Anschlussgebühren mehr zahlen müssten?

Dies bestätigt Herr Grubert.

Frau Schwarzkopf ist der Meinung, dass dieser Drucksache unbedingt zugestimmt werden sollte. Sie möchte aber gern wissen, wie es dann weitergeht.

Sie berichtet, dass sich die Fraktion B90/Grüne bereits Gedanken darüber gemacht hat.

Herr Grubert macht nochmals deutlich, dass es hier nur um die Variante 4 geht.

Herr Tauscher merkt an, dass auch das Thema der „Staatshaftung“ noch geklärt werden muss.

Er schlägt dem Bürgermeister vor, in der Begründung, 2. Absatz, Bezug auf das Kommunalabgabengesetz, in der Fassung von 2004 zu nehmen.



Herr Grubert wird diesen Hinweis zum Hauptausschuss geben.

Herr Tauscher trägt die vorliegende Beschlussvorlage mit und wird ihr zustimmen.

Abschließend merkt er zum Abstimmungsverfahren in der Verbandsversammlung an, dass dies teilweise schwer nachvollziehbar ist.

Auch Herr Warnick findet das Abstimmungssystem wenig demokratisch. Den anwesenden Bürgern bei einer Verbandsversammlung hat sich das Abstimmungsverfahren nicht erschlossen. Die Empörung seitens der Bürgerinnen und Bürger war groß.

➤ Herr Pfistner verlässt um 20:35 Uhr diese Sitzung.

Herr Warnick würde es sehr begrüßen, wenn sich alle gemeinsam auf einen Beschluss einigen könnten.

Der Beschluss sollte sich ausschließlich auf die Ablehnung der Variante 4 beziehen und kein Votum für eine andere vorgeschlagene Variante sein.

Laut Herrn Tauscher ist das auch so. Herr Warnick will nur ausdrücklich sichergestellt wissen. Herr Warnick wird diesem Beschluss unter dieser Prämisse seine Zustimmung geben.

Er möchte noch abschließend wissen, ob bekannt ist, wie die beiden anderen Kommunen darüber denken.

Herr Grubert merkt an, dass dieser Beschluss, wortgleich, auch in den anderen Kommunen zur Abstimmung steht.

Frau Schwarzkopf schließt sich den Worten von Herrn Warnick an. Sie möchte gern wissen, ob Herr von Streit und Herr Könnemann für diesen Beschlussvorschlag sind.

Herr Grubert berichtet, dass sich beide für diese Drucksache aussprechen.

Herr Templin findet die Verfahrensweise richtig, wenn Beschlüsse Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde haben und die betroffenen Gemeinden einheitlich abstimmen.

Er möchte gern wissen, inwieweit unsere Wohnungsbaugesellschaft entsprechende Bescheide angefochten hat.

Herr Tauscher merkt an, dass das Urteil des Bundesverfassungsgericht auf Personenrechte Bezug nimmt und nicht auf die Rechte von Gesellschaften. Das heißt, von diesem Urteil ist die gewog nicht betroffen.

Die gewog hat die Bescheide bezahlt und hat auch Widerspruch eingelegt. Auch wegen der Staatshaftung hat die gewog Klage eingereicht.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 070/17 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 070/17 erfolgt einstimmig mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

**TOP 12**

**Informationen zum Bürgerhaushalt 2018**

**INFO 014/17**

➤ Herr Grubert und Herr Dr. Vosseler verlassen um 20:45 Uhr diese Sitzung.

Frau Braune erläutert kurz die vorliegende Informationsvorlage.

Herr Templin möchte von der Kämmerin wissen, ob sie im nächsten Haushaltsplan vorhat, eine Position „Bürgerhaushalt“ einzustellen.

Dies bejaht die Kämmerin.

Herr Templin fragt weiterhin nach, ob die Verwaltung bereits Überlegungen hat, wie nun mit der TOP 10 Liste verfahren wird.

Frau Braune berichtet dazu, dass die Gemeindevertretung beschließen muss, was aus der TOP 10 Liste umgesetzt werden soll. Selbstverständlich wird die Verwaltung versuchen, die Vorschläge mit entsprechenden Zahlen zu untersetzen.

- Herr Tauscher verlässt um 20:50 Uhr diese Sitzung.  
Somit sind 5 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Warnick macht deutlich, dass die Verwaltung sehr gute Arbeit geleistet und die Wünsche der Arbeitsgruppe „Bürgerhaushalt“ sehr gut umgesetzt hat.  
Die Verwaltung wird auch im Namen der Mitglieder des Finanzausschusses gelobt.

Die Mitglieder des Finanzausschusses nehmen die vorliegende Informationsvorlage zur Kenntnis.

### **TOP 13      Anfragen an die Verwaltung**

Frau Schwarzkopf möchte gern wissen, wer Ansprechpartner für eine Frage zum Auswahlverfahren Hakeburg ist. In diesem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, dass dazu ein Städtebaulicher Vertrag abzuschließen ist. Sie würde nun gern wissen, wie der Städtebauliche Vertrag aussieht.

Herr Warnick gibt den Hinweis, dass dazu eher der Bauausschuss zuständig ist. Er gibt den Rat an Frau Schwarzkopf, sich diesbezüglich an Herrn Ernsting zu wenden.

### **TOP 14      Sonstiges**

Es gibt keine Wortmeldungen.

### **TOP 14.1      Übersicht Darstellung üpl/apl Aufwendungen III. und IV. Quartal 2016 als Information**

**INFO 013/17**

Seitens der Verwaltung und der Mitglieder des Finanzausschusses gibt es keine Informationen bzw. Nachfragen.

Kleinmachnow, den 23.05.2017

Klaus-Jürgen Warnick  
Vorsitzender des Finanzausschusses

#### Anlagen

- Liste der offenen Festlegungen
- Anwesenheitsliste
- Präsentation Kosten- und Finanzierungsplan (TOP 7)
- Präsentation Wirtschaftsplan 2017 (TOP 8)
- E-Mail von Herrn Singer vom 03.05.2017 (Anfrage zur Vereinsförderung)
- Beantwortung der E-Mail von Herrn Singer

## **Anlage zum Protokoll Nr. 20**

- **Offene Festlegungen aus der vorangegangenen Beratung**

	<b>aus dem Protokoll Nr. 17</b>	
<b>F 18/17.16</b>	Der Vorsitzende wird gebeten, eine früher bereits erarbeitete Zusammenstellung zur Thematik „Zuwendungen vom Land“ in Zusammenarbeit mit der Verwaltung zu aktualisieren und dem Ausschuss zur Verfügung zu stellen.	<b>Termin: Aufgrund des hohen Aufwandes, keine Terminsetzung</b>  <b>Herr Warnick &amp; Verwaltung</b>
	<b>aus dem Protokoll Nr. 17</b>	
<b>F 19/17.16</b>	Die Verwaltung wird gebeten, die Vergleichszahlen vom „Deutschen-Städte-Tag“, dem Ausschuss zur Verfügung zu stellen.	<b>Termin: Aufwand muss erst geprüft werden, deshalb keine Terminsetzung</b>  <b>Kämmerei</b>
	<b>aus dem Protokoll Nr. 18</b>	
<b>F 20/18.17</b>	Die Verwaltung wird gebeten, die Auflistung der pflichtigen und freiwilligen Aufgaben jeweils mit Zahlen zu untersetzen.	<b>Termin: Aufwand muss erst geprüft werden, deshalb keine Terminsetzung</b>  <b>Büro BBM / Kämmerei</b>